

	<p>Objekt: Korrespondenz von Max Menz mit Helene Wieland Guntersblum</p> <p>Museum: Museum Guntersblum Kellerweg 20 67583 Guntersblum 06249 80 51 28 info@kulturverein-guntersblum.de</p> <p>Sammlung: Urkunden und Dokumente</p> <p>Inventarnummer: 42723</p>
--	--

Beschreibung

Max Menz war Landsturmrekrut im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 80, später Infanterie Leibgarde Regiment 8/ 117.

Das Konvolut umfasst rund zwanzig Briefe und Karten aus dem Schützengraben zwischen 1914 und 1918 an seine Tante Helene Wieland, auch zwei Briefe von 1919 aus englischer Kriegsgefangenschaft in Vermelles bei Lens. In einem Brief vom 7.8.1918, kurz vor Kriegsende, erwähnt er, er habe "zu seiner Freude" Karl Scheffel und Albert Fretter getroffen, möglicherweise Kriegskameraden aus Guntersblum.

Grunddaten

Material/Technik: Papier
Maße: 15 x 10 cm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Vermelles

[Zeitbezug] wann 1914-1919

wer
wo

Schlagworte

- 1. Weltkrieg
- Gefangenschaft
- Krieg
- Postkarte
- Tod